

Medienmitteilung

Emmi veröffentlicht 7. Nachhaltigkeitsbericht mit positiver Gesamtentwicklung

Luzern, 5. Juni 2023 – Im Rahmen ihres langjährigen, in der Unternehmensstrategie verankerten Nachhaltigkeitsengagements veröffentlicht die Emmi Gruppe ihren siebten Nachhaltigkeitsbericht 2021/2022. Sie weist eine positive Gesamtentwicklung aus und ist auf Kurs bei der Erreichung ihrer ambitionierten Nachhaltigkeitsziele in den Handlungsfeldern Mitarbeitende, Gesellschaft und Umwelt. Fortschritte erzielte Emmi bei der Entwicklung ihrer Mitarbeitenden, bei der nachhaltigen Milchwirtschaft sowie bei der Reduktion der Treibhausgasemissionen und des Abfalls.

Zum Weltumwelttag der Vereinten Nationen veröffentlicht Emmi ihren siebten Nachhaltigkeitsbericht 2021/2022 gemäss den GRI-Standards. Mit ihrem in der Unternehmensstrategie verankerten Anspruch, ein Vorbild im Bereich Nachhaltigkeit zu sein, legt Emmi Rechenschaft über ihr langjähriges Nachhaltigkeitsengagement ab. Die Gruppe weist eine positive Gesamtentwicklung aus. Sie sieht sich auf Kurs bei der Erreichung ihrer ambitionierten Nachhaltigkeitsziele mit Horizont 2027. Diese basieren auf dem Emmi Nachhaltigkeitsmodell – bestehend aus den Handlungsfeldern Mitarbeitende, Gesellschaft und Umwelt – sowie einem Netto-Null-Reduktionspfad. Fortschritte erzielte Emmi bei der Entwicklung ihrer Mitarbeitenden. Zudem etablierte sie gemeinsam mit Partnern einen wissenschaftsbasierten Kriterienkatalog für nachhaltige Milch. Bei der Dekarbonisierung ihrer Energieversorgung, der Abfall- und Food Waste-Reduktion verzeichnete Emmi ebenfalls eine positive Entwicklung.

«Unsere Mitarbeitenden sind die Basis unseres Erfolgs. Dieser hängt auch von nachhaltigem und profitabilem Wachstum, starken Partnerschaften sowie einem intakten Planeten ab. Mit unserem langjährigen Engagement für Nachhaltigkeit und den erzielten Fortschritten, insbesondere hinsichtlich des Kriterienkatalogs für nachhaltige Milch, schaffen wir Mehrwert auch über unseren innerbetrieblichen Wirkungskreis hinaus», so Gerold Schatt, Leiter Nachhaltigkeit der Emmi Gruppe.

Fortschritte bei der Umsetzung des Emmi Nachhaltigkeitsmodells

Emmi erzielte Fortschritte in den im Emmi Nachhaltigkeitsmodell definierten Handlungsfeldern Mitarbeitende, Gesellschaft und Umwelt.

Im Bereich Mitarbeitende verfügen in der Schweiz drei von vier Mitarbeitenden (+17 % gegenüber Vorjahr) über einen Entwicklungsplan, international beinahe die Hälfte. Auch konnte 2022 gruppenweit fast jede dritte Stelle intern besetzt werden.

Im Handlungsfeld Gesellschaft mit Fokus auf die nachhaltige Milchwirtschaft hat Emmi gemeinsam mit der Berner Fachhochschule für Agrar-, Forst und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) und in Abstimmung mit dem WWF einen wissenschaftsbasierten Kriterienkatalog für nachhaltige Milch etabliert und macht damit nachhaltige Milch messbar. Zudem ist sie zur «Pathways to Dairy Net Zero»-Initiative beigetreten.

2/3

In der Schweiz verzeichnet sie ebenfalls Erfolge: Mehr Milchlieferanten produzieren nach dem Branchenstandard «Nachhaltige Schweizer Milch». Erfolgreich gestartet ist auch das mitinitiierte Ressourcenprojekt «KlimaStaR Milch», das darauf abzielt, die Schweizer Milchwirtschaft im Hinblick auf Klimaschutz sowie Nahrungsmittel- und Flächenkonkurrenz wettbewerbsfähiger zu machen.

Ausgerichtet auf den Netto-Null-Reduktionspfad 2050 dekarbonisierte Emmi ihre Energieversorgung weiter und konnte damit ihre innenbetrieblichen Treibhausgasemissionen gegenüber Vorjahr um 10 % senken. So hat Emmi eine innovative Solarthermie in Langnau in Betrieb genommen und Photovoltaikanlagen, unter anderem auf dem Dach der Käserei von Quillayes Surlat in Chile, installiert. Zudem plant sie mit Partnern ein Ökosystem in Form eines Holzheizkraftwerks in Dagmersellen. Im Handlungsfeld Umwelt reduzierte Emmi auch den Abfall um 4 % und die Lebensmittelverschwendung um 5 % gegenüber Vorjahr. Durch Veränderungen im Produktportfolio hat sich die Wasserintensitätsrate um 5% verschlechtert. Weitere Anstrengungen nötig sind auch bei der Recycelfähigkeit der Verpackungen, um diese bis 2027 vollständig recycelbar zu machen. In der Schweiz liegt dieser Anteil aktuell bei rund 45 %.

Ausblick

Vor dem Hintergrund der Unsicherheiten im Bereich der Energieversorgung legt Emmi 2023 weiterhin einen verstärkten Fokus auf die Themen Energie, Dekarbonisierung und Treibhausgasreduktion. Eine Diversifizierung der Energieversorgung mit erneuerbaren Energien steht dabei im Vordergrund.

Downloadmaterial und weitere Informationen

- [Nachhaltigkeitsbericht 2021/2022](#)
- [Webseite Nachhaltigkeit Emmi](#)
- [Emmi Media Corner](#)

3/3

Kontakte

Medien

Simone Burgener, Mediensprecherin | media@emmi.com

Nachhaltigkeit

Gerold Schatt, Leiter Nachhaltigkeit der Emmi Gruppe | nachhaltigkeit@emmi.com

Investoren und Analysten

Ricarda Demarmels, CEO | ir@emmi.com

Über Emmi

Emmi ist die führende Herstellerin von hochwertigen Milchprodukten in der Schweiz. Ihre Wurzeln reichen bis 1907 zurück, als sie durch milchbäuerliche Genossenschaften in der Region Luzern gegründet wurde. Mit einer klar ausgerichteten Strategie, innovativen Produkten und über die Schweiz hinaus etablierten Markenkonzepten wie Emmi Caffè Latte oder Kaltbach Käse hat sich Emmi zu einer international tätigen, börsennotierten Unternehmensgruppe (EMMN) mit einer starken lokalen Präsenz in 14 Ländern entwickelt.

Das Geschäftsmodell von Emmi basiert traditionell auf einem sorgsamem Umgang mit Natur, Tier und Mensch. So schafft Emmi die besten Milchmomente heute und für kommende Generationen und leistet auch in ländlichen Regionen einen Beitrag zur Wertschöpfung. Seine Qualitätsprodukte vertreibt das Unternehmen in rund 60 Ländern und stellt diese an über 50 eigenen Produktionsstandorten in elf Ländern her. Mit mehr als 9'000 Mitarbeitenden, von denen rund 70% ausserhalb der Schweiz tätig sind, erwirtschaftete die Emmi Gruppe 2022 einen Umsatz von CHF 4.2 Milliarden.